

Beginn: 19:00 Uhr**Ende:** 19:49 Uhr**Anwesend:**Ausschussmitglieder

Patrick Schwalenberg	CDU, als Vertreter für Oliver Reinke
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
Danny Seume	Frei & Fair für Aken
Birgit Diederling	FDP, als Vertreter Dr. Lothar Seibt
Anke Nielebock	Die Linke

Stadtverwaltung Aken

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Tom Förster	Geschäftsbereichsleiter III
Ronald Doege	SB Vergabestelle / Zentraler Service

Gäste

Jan Göppel	Geschäftsführer Muting GmbH
Uwe Winzler	BI „Zum Burglehn“
Andreas Rückmann	BI „Zum Burglehn“
Thomas Hedderich	BI „Zum Burglehn“

Tagesordnung:**A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung
5. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung - öffentlicher Teil
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 7.1. Entscheidung über die Variante des Straßenausbaus in alternativer Bauweise für die Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“ auf Basis der Planungsunterlagen
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

B. Nichtöffentliche Sitzung

9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung - nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 60. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung. Der Ausschussvorsitzende lässt sich aus dienstlichen Gründen für die heutige Sitzung entschuldigen.

Da keines der anwesenden Ausschussmitglieder die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 6 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 3

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Die stellv. Ausschussvorsitzende informiert, dass keine amtlichen Mitteilungen vorliegen.

TOP 4

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Herr Tom Förster, Geschäftsbereichsleiter III informiert, dass die nächste Sitzung des Bauausschusses am 12.12.2023 stattfindet.

TOP 5

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung - öffentlicher Teil

Es liegen keine Niederschriften - öffentlicher Teil vor.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anregungen und Anfragen von Einwohnern.

Herr Patrick Schwalenberg nimmt ab jetzt an der Ausschusssitzung teil.

Herr Siegfried Mehl meldet ein Mitwirkungsverbot für den TOP 7.1 an und nimmt im Zuschauerraum Platz. Damit sind weiterhin 6 Ausschussmitglieder stimmberechtigt.

TOP 7

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 7.1

Entscheidung über die Variante des Straßenausbaus in alternativer Bauweise für die Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd, Werner-Nolopp-Straße“ auf Basis der Planungsunterlagen

Die stellv. Ausschussvorsitzende stellt den Sachverhalt kurz vor und bittet die Verwaltung um eine Erläuterung.

Herr Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister begrüßt Herrn Göppel vom Planungsbüro Muting GmbH sowie die Vertreter der BI „Zum Burglehn“. Am 21.11.2023 wurden die Unterlagen für die heutige Ausschusssitzung verschickt. Danach fand in der letzten Woche ein Gespräch mit Vertretern der BI „Zum Burglehn“ statt. Dabei gab es nochmals wichtige Impulse an die Verwaltung. Diese wurden aufgegriffen und haben zu einer Ergänzung der Beschlussvorlage geführt. Diese aktualisierte Fassung wurde den Ausschussmitgliedern heute ausgeteilt und bilden die Grundlage der Beratung. Die Änderungen sind dem letzten Blatt der Vorlage zu entnehmen. Der ursprünglich vom Stadtrat gefasste Beschluss sah einen Ausbau der Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße“ mit einer Fahrbahnbreite von 4,50 m einschließlich Regenentwässerungsrinne vor. Die Verwaltung schlägt nun vor, dass die Straße „Zum Burglehn“ auf eine Breite von 5,00 m einschließlich Rinne ausgebaut wird. Bei den Straßen „Finkenherd“ und „Werner-Nolopp-Straße“ bleibt es bei der bereits beschlossenen Ausbaubreite von 4,50 m einschließlich Rinne. Er bittet den Geschäftsführer der Muting GmbH, Herrn Göppel die Planungen vorzustellen.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH erläutert dem Ausschuss die beiden Varianten. Aufgabenstellung der Stadt Aken (Elbe) an den Planer war ein Bau der 3 Straßen in alternativer Ausbauf orm. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der beabsichtigte Ausbau nicht den gültigen Regelungen der RStO (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen) entspricht. Insofern ist eine Haftungsübernahme durch den Planer und die Baufirma ausgeschlossen.

Im Rahmen der Planungen hat das Büro sowohl in der Stadt Magdeburg als auch in der Stadt Aken (Elbe) bestehende Straßen in alternativer Bauweise begutachtet.

Hinsichtlich des geplanten Baus der Straßen „Zum Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße“ erklärt er, dass der im Bestand vorhandene Oberboden verbleibt und lediglich eine Profilierung erfolgt. Die der Stadt Aken (Elbe) vorgelegten Planungsunterlagen beinhalten einen Straßenaufbau mit einer 8 cm Asphalttragdeckschicht. Die Straßen erhalten eine Entwässerungsrinne (ca. 0,30 bis 0,50 m) und auf der gegenüberliegenden Seite einen überfahrbaren Rundbord. Die Ausbaubreite der Straße „Zum Burglehn“ beträgt 5,00 m und die der anderen beiden Straßen beträgt 4,50 m (jeweils einschließlich der Rinne).

Als Planer begrüßt er jede Verbesserung der Tragfähigkeit der Straßen. Dies hilft eine möglichst lange Lebensdauer der Straße zu gewährleisten. Aus diesem Grund spricht er sich fachlich für die Variante B aus. Die Kosten für die Variante B sind ca. 10% höher im Vergleich zur Variante A. Die Ausführung der Straße mit Bord ist eine Erfahrung bei vergleichbaren Straßen. Dadurch wird ein Ausbrechen der Straße am Fahrbahnrand vermieden. Grundlage der vorliegenden Planung ist der angenommene Begegnungsfall Pkw/Pkw. Sollte es zu einem Begegnungsfall (Pkw/Lkw) kommen, müssen ein oder beide Fahrzeuge ausweichen. Deshalb wird die Straße mit einem überfahrbaren Rundbord eingefasst.

Die Stadt Aken (Elbe) hat dem Planer auch vorgegeben, dass der vorhandene Gehweg im Bestand verbleibt. Aus diesem Grund ist ein Anschluss der Straße an den Gehweg wegen dem Gefälle zur Sicherung der Straßenentwässerung nicht möglich. Ein Gehweg nach geltender RStO hätte eine Breite von mindestens 2,00 m. Der vorhandene Bestandsweg weist eine Breite von 1,50 m auf. In den Straßen „Finkenherd“ und „Werner-Nolopp-Straße“ weist die Straße einen seitlichen Abstand

zum vorhandenen Gehweg von ca. 0,50 m auf. In der Straße „Zum Burglehn“ sind es ca. 2,00 m. Dies lässt die entsprechende bauliche Freiheit für eine spätere Erneuerung des Gehweges.

Frau Birgit Diederling möchte wissen, ob die Borde neu angelegt werden.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH erwidert, dass die neue Straße beidseitig durch einen Bord eingefasst werden.

Herr Patrick Schwalenberg fragt, ob der vorhandene Unterboden bearbeitet wird.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH antwortet, dass bei einem regelhaften Ausbau nach RStO ca. 0,50 m ausgekoffert werden. Bei dem geplanten Ausbau wird aber lediglich der vorhandene Unterboden planiert und dann erfolgt der Einbau der Asphalttrag- sowie der Asphaltdeckschicht.

Herr Patrick Schwalenberg hinterfragt die Tragfähigkeit des Unterbaus.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH erwidert, dass Tragfähigkeitsnachweise erstellt werden um die Mindesttragfähigkeit zu gewährleisten. Sollte es erforderlich sein, muss eine Verbesserung der Tragfähigkeit erfolgen.

Herr Michael Kiel merkt an, dass nach seiner Kenntnis im Bereich des Burglehn früher Grobschlag verbaut wurde. Er regt an, dass im westlichsten Bereich der Straße „Zum Burglehn“ (ab Einmündung Werner-Nolopp-Straße) der Ausbau auf 4,50 m begrenzt werden sollte, um Kosten zu sparen.

Die stellv. Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob der vorhandener Gehweg Borde hat.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH bestätigt dies.

Die stellv. Ausschussvorsitzende fragt, ob eine Anpassung der Flächen zwischen Gehweg und Straße erfolgt.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH antwortet, dass diese Flächen im derzeitigen Zustand verbleiben.

Die stellv. Ausschussvorsitzende regt an, die Flächen zwischen Gehweg und Straße mit ca. 20-30 cm Schotter zu belegen. Sie sieht den sich ergebenden Streifen zwischen Gehweg und Straße kritisch. Hier ist nach ihrer Ansicht mit einem Wildwuchs zu rechnen.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH erwidert, dass in diesem Bereich Grobschlag eingebaut werden soll um die Tragfähigkeit der Straße zu gewährleisten. Dadurch könnte der Wildwuchs zumindest eingedämmt werden.

Er erläutert auch nochmals die Kosten der beiden Varianten:

Variante A (8 cm Asphalttragdeckschicht)	500.875,00 €
Variante B (8 cm Asphalttragschicht und 3 cm Asphaltdeckschicht)	553.835,00 €

Frau Birgit Diederling möchte wissen, was am Gehweg erneuert wird.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH antwortet, dass am Gehweg keine Arbeiten erfolgen.

Herr Patrick Schwalenberg merkt an, dass der Planung der Begegnungsfall Pkw/Pkw zugrunde liegt. Er hat Befürchtungen, dass die Fahrbahnbreite für einen Begegnungsfall zu gering ist.

Herr Jan Göppel, Planungsbüro Muting GmbH antwortet, dass zwischen Gehweg und Fahrbahn ein Abstand zwischen 0,50 m bis 2,00 m bestehen wird. Dies würde eine Befahrung mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h erlauben. Er befürwortet aber auf Grund des möglichen Begegnungsfalls Pkw/Lkw die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen.

Herr Michel Kiel sieht die Problematik seiner Vorredner nicht, da die Ausbaubreite des Burglehn (5,00 m) für den Begegnungsfall Pkw/Pkw ausreicht.

Die stellv. Ausschussvorsitzende dankt Herrn Göppel für seine Ausführungen und verliest den neuen Beschlussvorschlag.

Herr Michael Kiel stellt den Änderungsantrag, im ersten Anstrich die Klarstellung einzufügen:

„... Einfassung durch Bordstein auf einer Straßenseite und Rinne mit Bordstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite.“

Abstimmungsergebnis des Änderungsantrages:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) den Änderungsantrag:

- Variante B: Anliegerstraße in alternativer Bauweise mit einer 8 cm Asphalttragschicht zuzüglich einer 3 cm Asphaltdeckschicht und Einfassung durch Bordstein auf einer Straßenseite und Rinne mit Bordstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Das Ergebnis der Abstimmung über den geänderten Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**):

Der Stadtrat beschließt den Ausbau der Straßen „Finkenherd, Zum Burglehn und Werner-Nolopp-Straße" in einer alternativen Bauweise durchzuführen. Hierfür soll die Variante B berücksichtigt werden:

- Variante B: Anliegerstraße in alternativer Bauweise mit einer 8 cm Asphalttragschicht zuzüglich einer 3 cm Asphaltdeckschicht und Einfassung durch Bordstein auf einer Straßenseite und Rinne mit Bordstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
- Die Ausbaubreite für die Straßen Finkenherd und Werner-Nolopp Straße beträgt inklusive Rinne jeweils 4,50 m.
- Die Ausbaubreite für die Straße Zum Burglehn beträgt inklusive Rinne 5,00 m.
- Nebenanlagen verbleiben im aktuellen Zustand.
- Für den freiwilligen Ausbau der Einfahrten wird von der Stadtverwaltung ein einheitlicher Mindestausbaustandard vorgegeben. Der Ausbau der Einfahrten muss von dem Anwohner selbst getragen werden.

Weiterleitung an den Stadtrat.

Herr Siegfried Mehl nimmt wieder an der Ausschusssitzung teil.

TOP 8

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es gibt Anfragen von Ausschussmitgliedern.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10

Bericht der Geschäftsbereichsleitung III / Verwaltung

Es gibt keinen Bericht.

TOP 11

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung - nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Niederschriften vor.

TOP 12

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es gibt Anfragen von Ausschussmitgliedern.

TOP 14

Schließung der Sitzung

Die stellv. Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer beendet 19:49 Uhr die 60. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), den 29.11.2023


Katja Meyer

stellv. Ausschussvorsitzende


Ronald Doege
Schriftführer